

PRESSEINFORMATION

Gelungener Wettbewerb für junge Filmemacher

afri Jungfilmer Award übertrifft alle Erwartungen

Seit es Digitalkameras gibt und seit man mit nahezu jedem Handy filmen kann, gibt es eine unüberschaubare Anzahl an Movies. Wer die entsprechenden Portale im Internet durchstreift, fragt sich: Versteht sich inzwischen jeder als Filmer? Und ist das die Zukunft des deutschen Films? Im Januar 2007 rief afri aufstrebende Filmemacher und Filmstudenten auf, Kurzfilme zu drehen und zum eigens ausgelobten Wettbewerb „Schwarze Palme“ einzureichen. Damit wurde ernsthaften Jungfilmern eine Plattform angeboten, ihre Werke einem breiten Publikum zu präsentieren und so einen Beitrag für den guten Kurzfilm zu leisten.

Die afri Internetplattform stellte die wichtigste Kontakt- und Schnittstelle für den Jungfilmer Award dar. Auf ihr konnten Filme hochgeladen, angesehen, diskutiert und bewertet werden. Der Siegerfilm wurde unter dem Motto ENTSCHEIDE DICH durch ein Online-Voting ermittelt.

Die Resonanz, die sich nach dem Aufruf einstellte, übertraf alle Erwartungen. Und auch die durchweg hervorragende Qualität der Filme überraschte positiv. Wackelkamera und schlechte Auflösung suchte man vergeblich, die Storys überzeugten stattdessen mit starkem, einzigartigen Inhalt. Die Zahl der eingereichten Filme, der Views sowie der Bewertungen stieg stetig und exponentiell an: Zum Ende des Votings am 17. Juli 2007 waren sensationelle 102 Kurzfilme eingereicht, außerdem wurden 179.029 Views, 34.483 Bewertungen und 2.599 Kommentare gezählt.

In einem besonderen Rahmen fand auch die abschließende Preisverleihung statt: bei der Langen Nacht der Museen am 25. August in Berlin. Die acht besten bewerteten Filme wurden im schwarzen Kubus des Podewils'schen Palais präsentiert. Die Gewinner – Nico Roicke und Hannes Mandel mit dem Film World Cup 90 forever – durften sich über den Award, die Schwarze

Palme, und ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro freuen. afri Fans feierten die gesamte Nacht sowohl auf dem Platz vor dem Roten Rathaus als auch an der afri Bar im Podewil mit ihrer Lieblingscola. Noch am selben Abend wurden die Rufe nach einer Fortsetzung der Schwarzen Palme im kommenden Jahr laut.

Für weitere Informationen:
stoll & fischbach brandplattform
Mona Hopfer, Public Relations,
Kalkofenstraße 51, 71083 Herrenberg,
Tel.: 07032 / 932 145, Fax: 07032 / 932 195,
E-Mail: mona.hopfer@brandplattform.de
www.stoll-fischbach.com